



**Vorarlberger Schützenbund**

[www.vlbg-sb.at](http://www.vlbg-sb.at)

Bregenz, am 01.02.2010

## Reglement

der dynamischen Faustfeuerwaffenbewerbe PP1, NPA und SM

### **Police Pistol 1 (kurz PP1 genannt)**

#### Waffen:

Beliebige Großkaliber-Selbstladepistole oder –Revolver, Kaliber .354 (9mm) bis .455 sind zugelassen. Sportgriffe bzw. orthopädische Griffe sind nicht zugelassen.

#### Visierung und optische Hilfsmittel:

Offen, ohne optische Hilfsmittel; Schießbrillen, Augenabdeckungen und Irisblenden sind nicht zugelassen.

#### Munition:

Alle Geschosßformen im Rahmen der gültigen gesetzlichen Bestimmungen sind zugelassen. Jedenfalls darf die Munition nur so schwach laboriert sein, dass die Selbstladefunktion bei den Pistolen erhalten bleibt.

#### Scheibe:

Internationale PP1 Scheibe

#### Ablauf:

- 01) 25 m: 12 Schüsse in 2 Minuten einschließlich eines ev. Nachladens, Jetloader/Speedloader sind erlaubt.

- 02) 15 m: 2 x 6 Schüsse in Intervallen: Die Scheibe zeigt sich 6 x 2 Sekunden in denen jeweils 1 Schuss abzugeben ist. Dann erfolgt das Nachladen und ein erneuter Durchgang.
- 03) 10 m: 6 Schüsse in Intervallen: Die Scheibe zeigt sich 3 x 2 Sekunden in denen jeweils 2 Schüsse abzugeben sind.

Fertigstellung:

Die Waffe mit ausgestreckten Armen wird auf 45 Grad abgesenkt, die Mündung zielt auf den Boden.

Zusätzliche Ausrüstung:

Schutzbrillen und Gehörschutz sind Pflicht.

Stoppuhren, Timer (ohne akustisches Signal) zur Zeitkontrolle dürfen verwendet werden.

Waffenstörungen:

Waffenstörungen dürfen nach technischer Möglichkeit in der vorgegebenen Wettkampfzeit selbständig behoben werden. Sollte die Waffenstörung an Ort und Stelle nicht behoben werden können, geht dies zu Lasten des Schützen. Die Fortsetzung mit einer entsprechenden Ersatzwaffe kann ermöglicht werden.

**Police Pistol 1 Optical Sight (kurz PP1 OS genannt)**

Abweichend wird dieser Bewerb mit Waffen mit optischen Zielhilfsmitteln geschossen. Dieser Bewerb ist gesondert zu werten.

**NPA Service Pistol (kurz NPA genannt):**

Waffen:

Beliebige Großkaliber-Selbstladepistole oder –Revolver, Kaliber .354 (9mm) bis .455 sind zugelassen. Sportgriffe bzw. orthopädische Griffe sind nicht zugelassen.

Visierung und optische Hilfsmittel:

Offen, ohne optische Hilfsmittel; Schießbrillen, Augenabdeckungen und Irisblenden sind nicht zugelassen.

Munition:

Alle Geschößformen im Rahmen der gültigen gesetzlichen Bestimmungen sind zugelassen. Jedenfalls darf die Munition nur so schwach laboriert sein, dass die Selbstladefunktion bei den Pistolen erhalten bleibt.

Scheibe:

2 internationale NPA Service Pistol Scheiben

Ablauf:

- 01) 25 m: 6 Schüsse in 15 Sekunden auf die linke Scheibe
- 02) 20 m: 6 Schüsse in 10 Sekunden – 3 Schüsse auf jede Scheibe
- 03) 15 m: 6 Schüsse in Intervallen auf die rechte Scheibe. Die Scheibe zeigt sich 3 x 3 Sekunden in denen jeweils 2 Schüsse abzugeben sind.
- 04) 10 m: 6 Schüsse in 6 Sekunden – 3 Schüsse auf jede Scheibe

Fertigstellung:

Die Waffe wird waagrecht zum Boden gehalten. Die Ellenbogen liegen am Körper an. Die Mündung zielt auf die Scheibe.

Zusätzliche Ausrüstung:

Schutzbrillen und Gehörschutz sind Pflicht.

Stoppuhren, Timer (ohne akustisches Signal) zur Zeitkontrolle dürfen verwendet werden.

Waffenstörungen:

Waffenstörungen dürfen nach technischer Möglichkeit in der vorgegebenen Wettkampfzeit selbständig behoben werden. Sollte die Waffenstörung an Ort und Stelle nicht behoben werden können, geht dies zu Lasten des Schützen. Die Fortsetzung des Bewerbes mit einer entsprechenden Ersatzwaffe kann ermöglicht werden.

## **NPA Service Pistol Optical Sight**

Abweichend wird dieser Bewerb mit Waffen mit optischen Zielhilfsmitteln geschossen. Dieser Bewerb ist gesondert zu werten.

## **Super Magnum (kurz SM genannt):**

### Waffen:

Beliebige Großkaliber-Selbstladepistole oder –Revolver, Kaliber .44 Magnum bis .50 sind zugelassen. Die Waffe muss für einen Gasdruck zugelassen sein, der für eine Mindestgeschossenergie von 1200 Joule erforderlich ist. Sportgriffe bzw. orthopädische Griffe sind nicht zugelassen.

### Visierung und optische Hilfsmittel:

Offen, ohne optische Hilfsmittel; Schießbrillen, Augenabdeckungen und Irisblenden sind nicht zugelassen.

### Munition:

Die Geschossenergie muss bei einer Messung einen Mindestwert von 1200 Joule erreichen. Die Abnahmemessung wird üblicherweise vor Wettkampfbeginn durchgeführt. Dazu können aus dem Wettbewerbskontingent des Schützen willkürlich mindestens 2 Patronen entnommen werden. Die Durchführung der Messung obliegt dem Veranstalter.

### Scheibe:

Internationale PP1 Scheibe

### Ablauf:

- 04) 25 m: 10 Schüsse in 2 Minuten einschließlich eines ev. Nachladens, Jetloader/ Speedloader sind erlaubt.
- 05) 15 m: 2 x 5 Schüsse in Intervallen: Die Scheibe zeigt sich 5 x 3 Sekunden in denen jeweils 1 Schuss abzugeben ist. Dann erfolgt das Nachladen und ein erneuter Durchgang.
- 06) 10 m: 10 Schüsse in Intervallen: Die Scheibe zeigt sich 5 x 2 Sekunden in denen jeweils 1 Schuss abzugeben ist. Dann erfolgt das Nachladen und ein erneuter Durchgang.

### Fertigstellung:

Die Waffe mit ausgestreckten Armen wird auf 45 Grad abgesenkt, die Mündung zielt auf den Boden.

### Ablaufänderungen:

Sollte aus ortsbedingten Gegebenheiten oder technischen Gründen vorgenannter Programmablauf nicht möglich sein, so liegt es im Ermessen des Veranstalters, den Ablauf entsprechend zu ändern. Änderungen müssen den Wettkampfteilnehmern spätestens vor Beginn der Veranstaltung mittels Aushang bekannt gegeben werden.

### Zusätzliche Ausrüstung:

Schutzbrillen und Gehörschutz sind Pflicht.

Stoppuhren, Timer (ohne akustisches Signal) zur Zeitkontrolle dürfen verwendet werden.

Waffenstörungen:

Waffenstörungen dürfen nach technischer Möglichkeit in der vorgegebenen Wettkampfzeit selbständig behoben werden. Sollte die Waffenstörung an Ort und Stelle nicht behoben werden können, geht dies zu Lasten des Schützen. Die Fortsetzung mit einer entsprechenden Ersatzwaffe kann ermöglicht werden.

**Super Magnum Optical Sight (kurz SM OS genannt)**

Abweichend wird dieser Bewerb mit Waffen mit optischen Zielhilfsmitteln geschossen. Dieser Bewerb ist gesondert zu werten.

Für den Vorarlberger Schützenbund – Sektion FFWGK:

Markus Heim  
Landessportleitung